PoP'N STaR

Das etwas andere Popstarleben

Von curedream

Kapitel 11: »From Now And Forever« »I hold you tight in my arms tonight«

Natsume ging zur Tür, um zum Konzert zu gehen, aber sie überlegte es sich dann doch anders und machte den Fernseher an, schmiss sich aufs Sofa und guckte das Jubiläums-Konzert von PoP'N STaR von Zuhause aus.

"Würde ich hingehen, würde es den Jungs bestimmt auffallen und das möchte ich nicht, ich guck's mir doch lieber im Fernsehen.", dachte sie.

Beim Konzert verkündete der Moderator gerade, das es gleich mit dem Konzert losgeht.

"Seid ihr alle bereit, eure Lieblings-Boyband PoP'N STaR zu sehen?!"

Das Publikum kreischte.

"Ok. Dann sind hier für euch, PoP'N STaR!"

Der Moderator sagte die Namen, der Bandmitglieder auf, die dann nacheinander auf die Bühne kamen.

"Kakeru!"

"Na, Ladys, was geht so bei euch?"

"Rui!"

"Hey, Mädels, Lust ne Runde abzurocken?"

"Nagisa!"

"Hi!"

"Aoi!"

"Lasst uns mal ordentlich Party machen, Ladys!"

"Und Shun!"

"Yo-Ho! Meine Süßen, Ladys, seid ihr bereit, für n unvergessliches Konzert?"

Das Publikum kreischte.

Shun guckte sich um, ob Natsume nicht doch noch gekommen war, aber Fehlanzeige, sie war nicht da und er guckte in die Kamera und lächelte.

"Whoa. Das war vielleicht strange, mir war so, als würde er in die Kamera gucken und mir mit seinem Lächeln sagen, das er an mich denkt.", sagte sie, wurde rot, schüttelte aber dann den Kopf, "Ach, was, das hab ich mir bestimmt nur eingebildet."

"Jetzt kommt die Premiere unseres neuen Songs! Seid ihr alle bereit!", rief Shun ins Publikum.

Das Publikum kreischte ganz laut.

"Ok. Dann geht's jetzt los!", rief Aoi.

"Natsume, ich hoffe du verstehst meine Botschaft.", dachte Shun, während er mit den anderen den Song sang.

»For the first time I saw you, I was not sure, but now I'm very sure. You're my one and only one love in my life. I hope I can hold you again in my arms tonight. Dasuki.« *kiss*

"Kyaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa!!!!!!!!!!!!!!"

Das Publikum kreischte laut, weil ihnen der Song gefallen hatte.

"PoP'N STaR Over And Out!"

Mit diesen Worten verabschiedeten sich die Jungs von den Fans und gingen zurück in ihren Warteraum.

"Waaah. Bin ich fertig.", sagte Aoi gähnend und schmiss sich auf den weichen Drehstuhl.

"Ich auch.", sagte Kakeru.

"Eure Limousine ist da, Jungs.", sagte ein Mitarbeiter vom Stuff Team.

"Super!", sagte Nagisa.

Alle gingen zur Limousine und setzten sich rein.

"Shun, wie hat dir das Kon-?", fragte Aoi Shun, aber stoppte, weil Shun nicht mit in der Limousine saß, "Ist Shun etwa im Warteraum geblieben?"

"Ne, wir sind alle gleichzeitig raus.", sagte Rui.

"Vielleicht geht er ja allein zur Villa.", sagte Nagisa.

"Schon möglich.", sagte Kakeru.

Die Jungs hatten keinen blassen Schimmer wo Shun war.

Natsume saß auf dem Sofa und ihr kullerten die Tränen runter.

"War das etwa ne Antwort auf meinen Song? Aber wieso? Ich versteh's einfach nich."
schrief

ding dong

Es klingelte an Natsumes Tür.

"Ja?", fragte sie durch die Sprechanlage.

"Natsume."

"Was zum? War er nich eben noch auf der Bühne?", fragte sich Natsume in Gedanken überrascht.

"Natsume?", fragte Shun.

Natsume zögerte kurz und sagte, "Dieser Song, war das ne Antwort auf meinen?"

"Du hast das Konzert gesehn?", fragte Shun überrascht.

"Ja.", antwortete Natsume, "Also, war es jetzt ne Antwort oder nich?"

"Ja, es war ne Antwort.", sagte er.

Sie sagte nichts.

"Natsume?", fragte er verwirrt.

Sie blieb still und legte den Hörer auf.

"Ich kann das nich. Es geht einfach nich.", dachte sie verzweifelt und schüttelte den Kopf.

"Das heißt also Nein...", dachte er niedergeschlagen und ging zurück zur Villa, "Mach's gut Natsume."

"Ein normales Mädchen und n Popstar? Das wäre doch nie etwas geworden.", sagte sie und ihr kullerten Tränen übers Gesicht.

ding dong

"Was will er denn noch?", fragte sie sich und nahm den Hörer ab, "Ja, Sh-"

"Ich muss etwas wichtiges mit dir besprechen, Natsu." *ernst*

"Maki?"

Natsume machte die Tür auf und Maki kam rein.

"Ich weiß alles, spar dir die Ausreden.", sagte Maki ernst, locker.

"Was?", fragte Natsume verwirrt.

"Stell dich nich dumm. Du hast Shun ne Abfuhr gegeben, obwohl er dir, mit dem Song geantwortet hat."

"Woher?" *verwirrt*

"Weißt du noch, du hast doch mal dein Handy bei mir liegen lassen, stimmt's?"

"Ja."

"Da war Shuns Nummer drauf gespeichert und ich hab sie mir abgeschrieben und weil aus euch bis jetzt nichts geworden is, hab ich ihn angerufen und er, eher gesagt, Aoi, hat mir alles erzählt. Shun versteckt sich, seit dem er zurückgekommen is, nur noch in seinem Zimmer und der Grund dafür bist DU, Natsu.", sagte sie ernst und fragte, "Er hat dir mit dem Song praktisch schon gesagt, das er dich liebt, also wieso gibst du ihm ne Abfuhr? Liebst du ihn etwa nich mehr?!"

Natsume guckte zu Boden und sagte nichts.

"Antworte mir ehrlich. Liebst du ihn noch oder nich?"

"Ich..."

Natsume kullerten wieder Tränen die Wangen runter.

"Also doch. Du liebst ihn noch."

"A-aber ich bin doch nur n stinknormales Mädchen und er is n berühmter Popstar. Das geht doch nich."

"Man kann sich nich aussuchen in wen man verliebt is.", sagte Maki, "Und selbst wenn er n Popstar is, is er immer noch n ganz normaler Junge, du hast doch kurz in der Villa gewohnt, du müsstest das doch eigentlich wissen!"

Natsume sagte nichts.

"Du bist echt so ne Bakabitch! Jetzt geh endlich zu ihm und sag ihm ins Gesicht das du ihn liebst!"

"I-ich kann das nich!"

"Sayonara.", sagte Maki und kickte Natsume aus Natsumes Wohnung raus, "Komm erst wieder, nachdem du's ihm gesagt hast."

"Aber..."

"Nichts 'Aber'. Geh zu ihm, Bakabitch!"

"Wieso versteht sie das denn nich, das n stinknormales Mädchel nich mit nem gut aussehenden Popstar zusamm sein kann.", dachte Natsume, wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und lief ins Baumhaus.